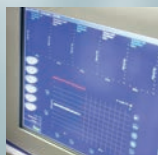
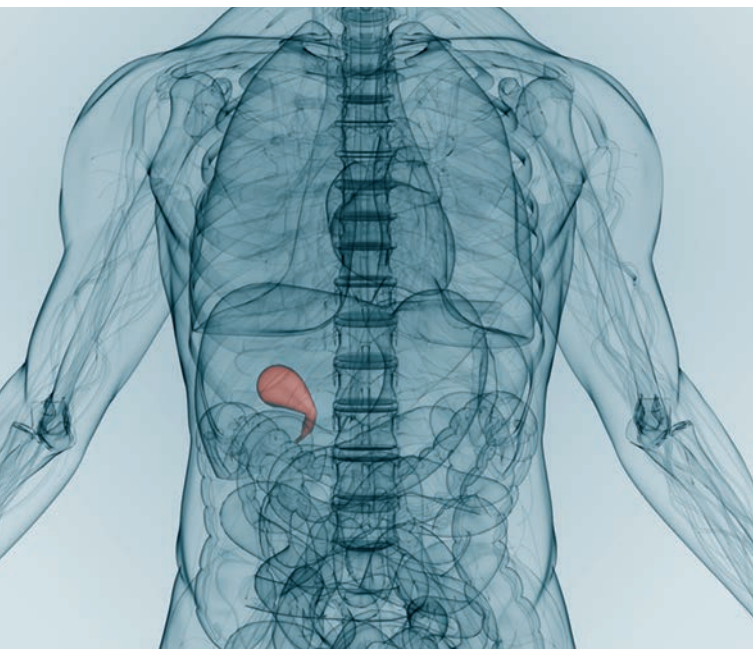




## Informationen für Ihre Gesundheit Erkrankungen der Gallenblase und der Gallenwege



Chefarzt: Dr. med. Konstantinos Zarras



### Liebe Leserin, lieber Leser,

die Gallenblase liegt als sackförmiges Hohlorgan an der Unterseite der Leber. In der Leber wird die Gallenflüssigkeit („Galle“) produziert, die zur Verdauung (insbesondere von Fetten) beiträgt. Ein Teil der Galle gelangt zur Gallenblase und wird dort gespeichert. Bei reichlichen Mahlzeiten kann sich die Gallenblase zusammenziehen und so zusätzliche Galle zur Verdauung abgeben.

Erkrankungen der Gallenblase und der Gallenwege sind vielfältig. Gallensteine sind Ablagerungen in der Gallenblase, die durch Ausfall von Bestandteilen der Galle entstehen. Die Gallensteine bestehen meist aus Cholesterin oder Bilirubin. Sie werden in der Gallenblase oder den Gallenwegen abgelagert. Jenseits des 40. Lebensjahres haben 35 % der Frauen und etwa 15 % der Männer Gallensteine, die jedoch nicht bei jedem Steinträger Beschwerden verursachen.

Erkrankungen der Gallenblase und der Gallenwege:

- Symptomatisches Gallensteinleiden (Cholecystolithiasis)
- Gallengangsteine (Choledocholithiasis)
- Gallenblasenentzündung (Cholecystitis)
- Gallenblasenpolyp
- Seltene gutartige oder bösartige Erkrankungen der Gallenblase oder Gallenwege

Jährlich führen wir circa 180 Operationen bei Patienten mit Erkrankungen der Gallenblase durch. Wir beraten Sie gerne im Rahmen unserer Indikationsprechstunde.

Ihr

**Dr. med. Konstantinos Zarras**

Chefarzt der Klinik für Allgemein-,  
Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

### Die Sprechstunde

In unserer Indikationsprechstunde werden Sie von unserem viszeralchirurgischen Team fachärztlich ausführlich beraten und untersucht. Wir besprechen mit Ihnen die bisherigen Befunde und die notwendigen weiterführenden Untersuchungen oder Therapien.

### Diagnostik

Erste Anhaltspunkte für eine Gallensteinerkrankung ergeben sich aus den bisherigen Befunden und einem ausführlichen Arzt-Patienten-Gespräch. Mit einer Ultraschall-Untersuchung gelingt meist ein sicherer Nachweis der Steine.

Des Weiteren werden mittels Blutuntersuchungen Leber- und Gallenwegswerte, Bauchspeicheldrüsen- und Entzündungswerte geprüft. Wenn sich zusätzlich der Verdacht auf Gallenwegssteine ergibt, wird zusätzlich eine Magenspiegelung mit Röntgendarstellung der Gallenwege und ggf. Entfernung der Gallensteine aus den Gallenwegen über die Magenspiegelung (sog. ERCP) vorgenommen.

### Wann sollte operiert werden?

Viele Menschen haben Gallensteine, welche häufig zufällig durch den Hausarzt bei einer Ultraschall-Untersuchung festgestellt werden. Die operative Gallenblasenentfernung ist jedoch nur bei Beschwerden notwendig. Typische Beschwerden sind krampfartige rechtsseitige Oberbauchschmerzen, die Entzündung der Gallenblase oder Völlegefühl und Appetitlosigkeit.

### Therapie / Operation

Die Operation ist komplikationsarm. Andere Behandlungsmöglichkeiten (medikamentöse Auflösung, Zertrümmerung) haben sich nicht bewährt. Daher entscheiden sich die meisten Patienten für die Operation. Dabei wird die Gallenblase inklusive der Steine minimalinvasiv über kleine Bauchschnitte oder selten konventionell über einen direkten Schnitt entfernt.

### Minimalinvasive Technik (Laparoskopie)

Bei dieser Methode sind nur ein kleiner Bauchschnitt am Nabel (10 mm) und zwei bis drei weitere Schnitte im Oberbauch (5 mm) nötig. Die Gallenblase wird mit Hilfe einer Videokamera und von Miniaturinstrumenten von innen, also vom Bauchraum her, entfernt. Selten (1-2 %) ist ein Wechsel zur offenen Operation notwendig.



### 3-D Laparoskopie

Die 3-D-Technik stellt eine technische Weiterentwicklung der klassischen Laparoskopie dar. Ähnlich wie bei modernen TV-Geräten wird dem OP-Team das Bild vom OP-Bereich in dreidimensionaler Form präsentiert. Mit Hilfe der Technik gelingt es, die anatomischen Strukturen besser darzustellen und zu behandeln. Diese neue Technologie ist daher ein weiterer Beitrag zur erhöhten Patientensicherheit.

### Offene Operation

Über einen Schnitt unterhalb des rechten Rippenbogens wird die Gallenblase mit allen Steinen unter direkter Sicht entfernt. Diese Operation wird bei uns nur noch sehr selten angewendet (z.B. nach großen Voroperationen im Bauchraum, bei Patienten mit sehr schweren Nebenerkrankungen).

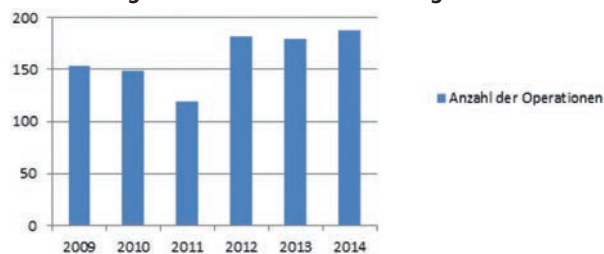
### Nach der Operation

Durchschnittlich werden die Patienten zwei Tage stationär behandelt. Eine besondere Diät ist nach der Entfernung der Gallenblase nicht erforderlich. Um einem Narbenbruch vorzubeugen, sollte bei der laparoskopischen Technik bis zur Wundheilung (ca. 10 Tage) und bei der offenen Operation für 6 - 8 Wochen eine körperliche Schonung erfolgen. Die Fäden lösen sich selbst auf.

### Die postoperative Fototherapie

Die Anwendung der Fototherapie mit polarisierendem Licht kann therapeutisch und prophylaktisch zur Narbenbehandlung und zur Unterstützung des Energie- und Leistungsniveaus des Stoffwechselsystems der Zellen eingesetzt werden. Diese unterstützt ein gutes kosmetisches Ergebnis der Operationsnarben. Die Einwirkzeit beträgt zwischen vier und acht Minuten und kann am Tag nach der Operation auf unserer Station als Serviceleistung in Anspruch genommen werden.

### Entwicklung der Gallenblasenentfernungen



Wir sind für Sie da

### Dr. med. Konstantinos Zarras

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

### Sekretariat: Jana Böhme

Telefon (0211) 4400-2401  
Telefax (0211) 4400-2352  
chirurgie@marien-hospital.de

### Privatsprechstunde

montags 15.30 - 18.00 Uhr  
freitags 11.00 - 13.00 Uhr

### Zentrales Aufnahme-Management (ZAM)

Ansprechpartnerinnen  
Schwester Christel und Schwester Carmen  
Telefon (0211) 4400-6321 oder 4400-6322  
Zentrale ZAM Telefon (0211) 4400-2000

- Prästationär  
montags, dienstags, donnerstags und freitags  
8.30 bis 11.00 Uhr
- Poststationär  
dienstags, mittwochs und donnerstags  
9.30 bis 11.00 Uhr
- Indikationsprechstunde  
montags - donnerstags  
12.00 bis 14.00 Uhr  
außer mittwochs 10.30 bis 12.30 Uhr

### Spezialprechstunden nach Vereinbarung

- Darmkrebs
- Proktologie/Inkontinenz/Stoma
- Reflux/Sodbrennen
- Hernien
- Schilddrüse
- Phlebologie

Marien Hospital  
Düsseldorf



### Marien Hospital Düsseldorf

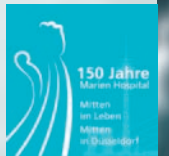
Rochusstraße 2  
40479 Düsseldorf

Telefon (0211) 4400-0  
Telefax (0211) 4400-2610

info@marien-hospital.de  
www.marien-hospital.de

### Geschäftsführer

Dr. Martin Meyer  
Ass. jur. Jürgen Braun



Das Marien Hospital Düsseldorf ist eine Einrichtung im Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD).  
www.vkkd-kliniken.de